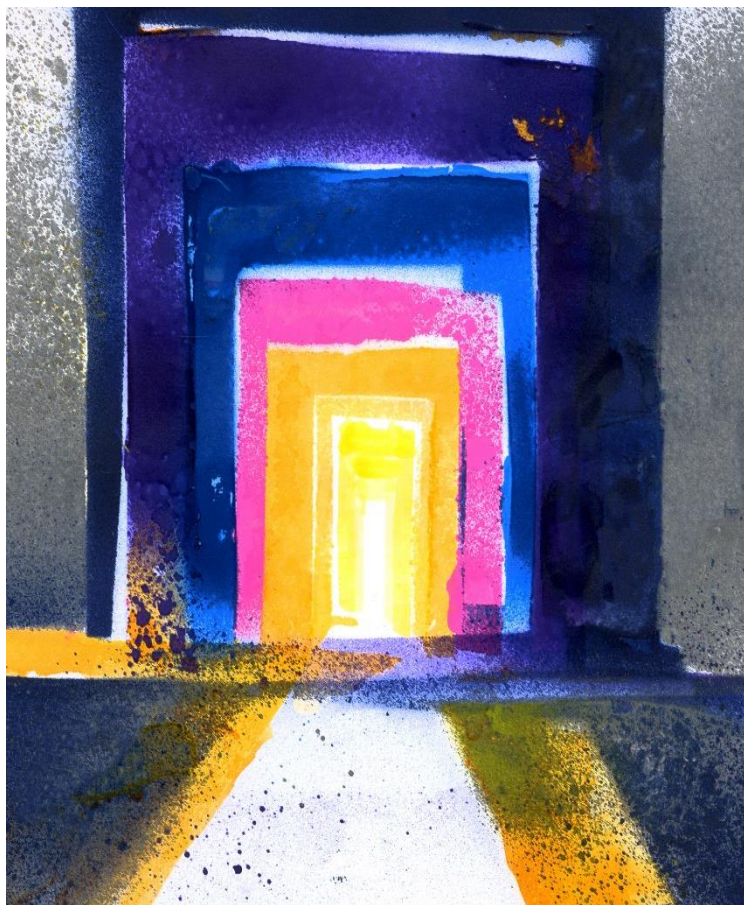



# EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GNEVSDORF-KARBOW



Gemeindebrief  
Dezember 2022 – März 2023

# Inhaltsverzeichnis

Jahreslosung.....	3
Andacht.....	4
Aus dem Kirchengemeinderat.....	6
Für Senioren.....	7
Gottesdienste.....	9
Die Weihnachtsgeschichte.....	11
Sternsingen 2023.....	12
Für Kinder.....	14
Rückblicke.....	16
Verabschiedungen.....	20
Brot für die Welt.....	21
Kirchlich bestattet wurden.....	22
Impressum.....	23



Der Wolf findet  
**Schutz** beim Lamm,  
der Panther liegt beim  
Böcklein. Kalb und Löwe  
weiden **zusammen**,  
ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Monatspruch DEZEMBER 2022

JAHRESLOSUNG 2023

**Du bist  
ein Gott, der  
mich sieht.**

GENESIS 16,13

Foto: Lotz

## Andacht

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lk 2, 8-11)*

Liebe Gemeinde,

wohin mögen wohl die Hirten geschaut haben, als der Engel zu ihnen kam. Überhaupt – herrschte beim Kommen des Engels Ruhe auf dem Feld bei den Hirten oder kündigte sich schon der himmlische Engelschor an?

Ich denke, dass der Blick der Hirten zuerst gen Himmel gerichtet war. Sie blickten auf zu ihrem Gott, von dem sie sich so viel erhofften in einer Zeit, die von Hoffnungslosigkeit geprägt war.

Diesen Blick in den Himmel haben wir mit den Hirten von damals gemeinsam, weil der Blick in die Welt den Blick recht bald abwenden lässt. Was kommt noch alles auf uns Menschen zu? Wir brauchen gar nicht zu sehr in die Welt schauen, denn ein Blick in unsere nähere Umgebung zeigt, dass herausfordernde Zeiten auf uns zukommen werden. Oder stecken wir schon mittendrin?

Der Einkaufskorb ist voll, doch ich bezahle mehr als vorher. Viele reduzieren deshalb den Inhalt ihres Korbes, um auf den gleichen Preis zu kommen. Die Abschlagszahlungen für Energie (Strom, Gas, Öl) waren schon immer auf einem hohen Niveau, doch die Menschen sind sparsam mit den Ressourcen umgegangen. Soll ich nun frieren, um zu sparen? Menschen, die jeden Tag viele Kilometer mit dem Auto zur Arbeit fahren, spüren die hohen Kraftstoffpreise. Sie fragen sich, ob es sich überhaupt noch lohne zu arbeiten.

Alle diese und sicherlich noch viele andere Fragen mehr können auch nicht in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit beantwortet werden. Viele Probleme können nicht gelöst werden. Die Stimmung mancher Gemeindemitglieder ist von Angst vor der Zukunft und Hoffnungslosigkeit geprägt.

Vielleicht, liebe Gemeinde, nehmen Sie Ihre Kraft daher, indem Sie Ihren Blick gen Himmel richten. Denn vom Himmel her wird der Menschheit gesagt: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Weil Gott Mensch geworden ist, können wir heute, im Jahre 2022, unsere Augen gen Himmel richten und von Gott Hilfe erfahren. So hilflos und von aller Welt verlassen lag Jesus einst in einer Futterkrippe im Stall von Bethlehem. So hilflos und weltverlassen fühlt sich mancher in dieser Zeit. Weltverlassen, nicht gottverlassen. Das Sorgen und das Besorgen nimmt großen Stellenwert in unserer Lebensplanung ein. Hoffentlich erleide ich keinen Mangel! Hoffentlich bleibe ich gesund! Mangel und Krankheit werden bleiben. Mit Gott allerdings lassen sich Mangel und Krankheit und Hoffnungslosigkeit ertragen, weil Gott in dieser und durch diese Welt trägt. Er hat den Himmel durchbrochen, um Mensch zu werden. Der Himmel ist keine Barriere; der Himmel ist offen und somit der Blick in den Himmel. Dadurch dass Gott in Jesus Mensch geworden ist, kann ich meinen Blick getrost gen Himmel richten und Gottes Beistand erwarten.

Gott wird uns durch diesen Teil der Menschheitsgeschichte begleiten. Daran glaube ich. Amen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Ihr Pastor Enrico Koch



## *Aus dem Kirchengemeinderat*

### **DANKE!**

Es ist Ende November und auf den Friedhöfen ist Ruhe eingekehrt. Wir möchten an dieser Stelle allen Dank sagen, die allein oder in Gruppen in ihrer Freizeit auf den Friedhöfen anfallende Arbeiten erledigt haben. Gerade Handarbeiten, wie Laubharken, sind aufwändig und über Firmen nicht bezahlbar. Deshalb an dieser Stelle DANKE! an die Helfer auf den Friedhöfen, in den Kirchen und anderen Bereichen unserer Kirchengemeinde!

Die Wahl des neuen Kirchengemeinderates hat inzwischen stattgefunden. Ein herzliches DANKESCHÖN! an die Kandidaten für ihre Bereitschaft, in den nächsten Jahren die Geschicke der Kirchengemeinde zu lenken. Am 22. Januar 2023 werden sie in ihr Amt eingeführt und der alte Kirchengemeinderat wird verabschiedet.

Krankheitsbedingt konnten die Vorstellung der Kandidaten und die Gemeindeversammlung nicht stattfinden. Das ließ sich wegen Wahrung der Fristen auch nicht nachholen. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie Informationen zum neuen Kirchengemeinderat erhalten.

Unsere Kirchengemeinde lebt durch das Engagement der Menschen, die hier leben und arbeiten. Sie lebt aber auch durch das Geld, das dafür zur Verfügung gestellt wird: für die Instandhaltung der Gebäude, zur Bezahlung der Mitarbeiter, für die laufenden Kosten von der Briefmarke bis zur Friedhofspflege – und natürlich für ihre inhaltliche Arbeit und für diakonische Aufgaben. Deshalb DANKE! an alle diejenigen, die unserer Kirchengemeinde verbunden sind und mit ihren Kirchensteuern, Kirchgeldspenden und Kollekten im Gottesdienst die Grundlage für das kirchliche Leben zur Verfügung stellen.

Wir wissen das alles sehr zu schätzen und nehmen nichts davon für selbstverständlich. DANKE!

*Ihr Kirchengemeinderat 2017 – 2022*

*Für Senioren*



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-  
Karbow lädt Sie ein zu unserer

**Adventsfeier der  
Seniorenkreise  
am 12. Dezember,  
14 Uhr**

in den Gemeinderaum in  
Gnevsdorf.

## Seniorenachmittage

Dienstag	24.01.2023	14.30	Uhr
Mittwoch	25.01.2023	14.00	Uhr
Dienstag	28.02.2023	14.30	Uhr
Mittwoch	22.02.2023	14.00	Uhr
Dienstag	28.03.2023	14.30	Uhr
Mittwoch	29.03.2023	14.00	Uhr
Dienstag	25.04.2023	14.30	Uhr
Mittwoch	26.04.2023	14.00	Uhr

### Treffpunkte jeweils:

Dienstags in Ganzlin, Lokal 103

Mittwochs in Kreien (Ort wird noch bekannt gegeben)

Änderungen können vorkommen. In diesen Fällen werden sie rechtzeitig abgekündigt oder über die Telefonkette mitgeteilt. Für Rückfragen steht Frau Ute Ederle zur Verfügung:

0177 4241439

**Gott** sah alles an,  
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,  
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023



## *Gottesdienste*

### **04. Dezember, 14.00 Uhr Kirche Kreien**

Für Jesus und Gott ist niemand zu groß oder zu klein!

Familiengottesdienst am 2. Advent mit Beteiligung der Christenlehrekinder. Der Familiengottesdienst soll eine besondere Einladung an die ganze Familie sein, vom Kind über die Eltern bis zu den Großeltern.

### **11. Dezember, 14.00 Uhr Kirche Wilsen**

Gottesdienst am 3. Advent

### **18. Dezember, 14.00 Uhr Kirche Ganzlin**

Gottesdienst am 4. Advent mit Fritz Abs an der Orgel

### **24. Dezember, 17.00 Uhr Pfarrhof Gnevsdorf**

Gottesdienst am Heiligen Abend

Wie bereits in den letzten beiden Jahren feiern wir den Gottesdienst draußen auf dem Pfarrhof. Dort gibt es Platz für alle, die kommen möchten. Wir machen Licht mit Kerzen und Laternen und können uns an den Feuerschalen wärmen.

### **25. Dezember, 14.00 Uhr Kirche Kreien**

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

### **31. Dezember, 17.00 Uhr Kirche Gnevsdorf**

Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl



## 22. Januar 2023, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst mit Verabschiedung des Alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates

## 26. Februar 2023, 14.00 Uhr Kirche Kreien

Gottesdienst

## 19. März 2023, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst

Zu den Einschränkungen, die wir durch die Vakanz und vielleicht oder vielleicht auch nicht durch Corona haben, kommt nun eine Weitere. Auch für die Kirchengemeinde wurde der Strompreis vervielfacht. Deshalb müssen wir noch sparsamer mit Energie sein als bisher. Wir möchten uns in den Gottesdiensten wohlfühlen, deshalb können wir auf Heizungen nicht vollständig verzichten, werden aber angemessen und verantwortungsvoll damit umgehen. Daher treffen wir uns in den Wintermonaten nur einmal im Monat.

Ab Ostern Anfang April wird es dann wieder mehr Gottesdienste geben.



DER WINTER KOMMT... ENERGIESPARBEWEGUNG

# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeifer

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20

## *Sternsingen 2023*

### Am 6.1.2023 sind die Sternsinger in Ganzlin unterwegs:

9.00 - 10.30 Uhr werden die Kindergartenkinder aus der Kita Ganzlin in 3 Gruppen im Dorf als Sternsinger unterwegs sein.

Ab 17.00 Uhr ziehen die Christenlehrekinder, die in Ganzlin wohnen, von Tür zu Tür.

Alle Ganzliner Haushalte, vor deren Türen wir auch schon im letzten Jahr gesungen haben, werden wir wieder besuchen. Gerne können Sie mir telefonisch bis zum 3.1. mitteilen, wenn Sie lieber am Vor- oder Nachmittag besucht werden möchten. Und wenn die Sternsinger bisher nicht bei Ihnen waren, Sie sich darüber aber freuen würden, melden Sie sich auch gerne unter meiner Telefonnummer.

### Am 9.1.2023 sind die Kreiener Christenlehrekinder als Sternsinger unterwegs:

Ab 15 Uhr: wir geben uns Mühe, so viele Haushalte wie möglich zu erreichen, wenn Sie AUF JEDEN FALL die Sternsinger vor Ihrer Tür haben möchten, geben Sie bitte ebenfalls bis 3.1. Bescheid.

### Sternsingerwünsche in weiteren Orten:

Bitte telefonisch bei mir anmelden.

Dorina Weber, Telefon: 0173/6468645 oder Email: [dorina.weber@elkm.de](mailto:dorina.weber@elkm.de)

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

# Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfangen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS



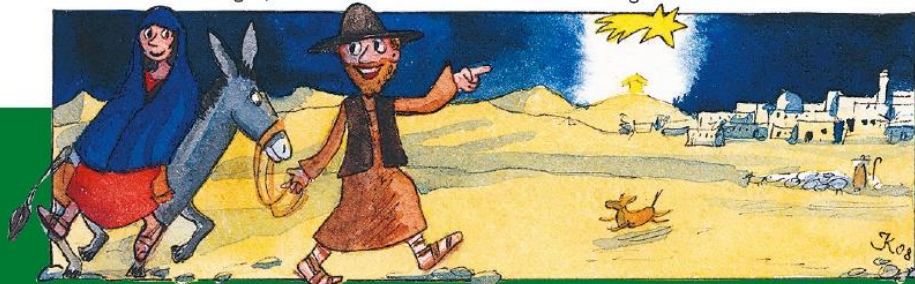
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



## Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

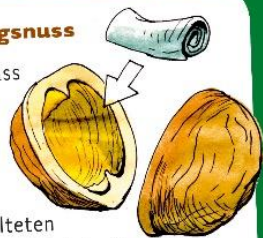
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?  
Er feiert den vierten Advent.

## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



**Christenlehre für die Kinder Klasse 1 - 6** aus dem **Gemeindebereich Karbow**, die in Lübz zur Schule gehen: im Dorfgemeinschaftshaus in der Rosenstraße in Kreien Montag 14.45 - 15.45 Uhr  
die Kinder aus umliegenden Orten können 14.30 Uhr aus dem Schulbus aussteigen und bei Bedarf auch mit dem Bus kurz nach 16 Uhr nach Hause fahren

**Christenlehre für die Kinder aus dem Gemeindebereich Gnevsdorf**, die in Plau zur Schule gehen: im Pfarrhaus Plau, Kirchplatz 3  
auch hier sind die Christenlehrezeiten so gelegt worden, dass die Schulbusse gut erreicht werden können

Klasse 1: Montag 13.15 - 14.00 Uhr

Klasse 2: Donnerstag 14.45 - 15.30 Uhr

Klasse 3: Donnerstag 13.30 - 14.15 Uhr

Klasse 4: Mittwoch 15.15 - 16.00 Uhr

Klasse 5: Mittwoch 12.15 - 13.00 Uhr

Klasse 5 (falls der Mittwoch-Termin nicht passt) + Klasse 6: Donnerstag  
12.15 - 13.00 Uhr

### **Herzliche Einladung zum Elternkreis:**

Einmal im Monat treffen sich interessierte Eltern von 19.30 - 21.30 Uhr im Pfarrhaus Plau, um über Gott und die Welt zu plaudern. Der Abend steht meist unter einem Thema, das sich die Teilnehmer gewünscht haben oder die Gemeindepädagogin überlegt, was die Eltern interessieren könnte. Bei Knabberzeug, kalten und warmen Getränken gestalten wir diese Abende mit Austausch, Spielen oder auch kreativ. Nachdem wir nicht mehr pandemiebedingten Einschränkungen unterliegen, möchte ich hier auch ausdrücklich alle Eltern einladen, die im Gemeindebereich Gnevsdorf-Karbow wohnen. Momentan treffen sich meist 6 Frauen und ein Mann, es sind also sowohl Mütter als auch Väter herzlich willkommen, hier die nächsten Termine:

Dienstag, 20.12.2022: Thema "Weihnachtliches"

Dienstag, 31.01.2023: Thema "Rund um die Jahreslosung: Besinnliches, Spiel und Kreatives"

Dienstag, 21.02.2023: Thema "Fastnacht"

## Rückblicke



Im August war Martin Huss mit den jungen Bläsern zu Gast im Pfarrgarten. Gemeinsam musizierten sie zur Geschichte „Die Hochzeit zu Kana“.







Auch im August machte der **Fahrradchor aus Berlin Station** in Gnevsdorf auf dem Pfarrhof, wo sie bei herrlichem Sommerwetter ihre Zelte aufschlugen. Bei ihrem Konzert in der Gnevsdorfer Kirche trugen sie ein Programm aus weltlichen und kirchlichen Liedern in verschiedenen Sprachen vor. Das sehr kleine Publikum war

begeistert und erhielt das Versprechen auf einen weiteren Besuch im nächsten Sommer.

Im September gab es wieder eine **Goldene Konfirmation**. Nach Verschiebungen in den letzten 2 Jahren wegen Corona sind wir nun wieder im Rhythmus und es kamen 32 Konfirmanden aus den Jahren 1971 und 1972 zusammen. Beim Kaffeetrinken in der Ottoquelle wurde anschließend nicht nur über die Zeit vor 50 Jahren gesprochen.



Foto: Fotostudio Tews

So wars: **Tauferinnerungs-Gottesdienst** am 21.8.2022 am Kreiener See

Alles passte:

Das Wetter war traumhaft, die Sonne strahlte und ruhig spiegelte sich das Wasser im Kreiener See. Am Vormittag waren sogar schon vor 11 Uhr einzelne Schwimmer im Wasser, ein warmer Sommertag kündigte sich an.

So suchte sich der mit mehr als 10 Bläsern angereiste Posaunenchor der Plauer Kirchengemeinde auch vorsorglich ein schattiges Plätzchen unter den grünen Zweigen der Trauerweide vor dem Wasser. Herr Piehl vom Kirchengemeinderat brachte Bänke und den Grill an den See. Pastor Schmidt hatte extra beim Metzger an seinem Wohnort frische Bratwurst eingekauft, kalte Getränke standen bereit.

Schade, dass nur so wenige Besucher diese schöne Kulisse, diesen Gottesdienst mal am anderen Ort, zu sehen bekamen. 4 Senioren und eine Mutter mit 2 Jungs waren gekommen und damit waren es weniger Besucher als Posaunenchorbläser.

Aber Kinder waren also da, die wie geplant Seewasser in die Kreiener Taufschale schöpfen konnten. Im Anschluss konnte sich jeder das Kreuzzeichen mit dem Seewasser auf die Stirn zeichnen und auf diese Weise den Segen zusprechen lassen.

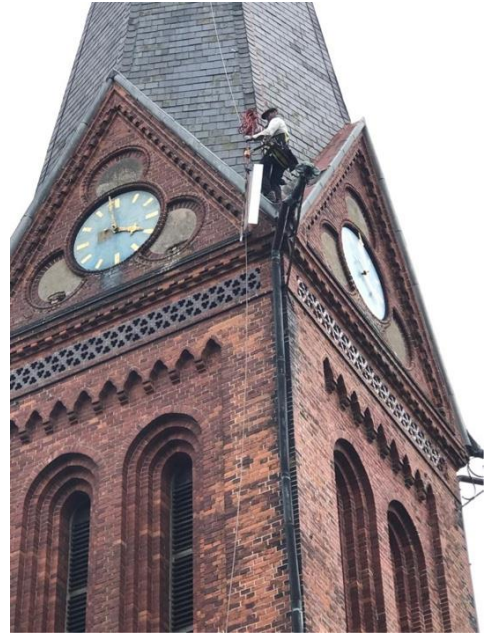
Herr Piehl hatte pünktlich am Gottesdienstende die Bratwurst fertig gegrillt und die Gäste und Posaunenchorbläser ließen es sich schmecken.





**Friedhofseinsatz auf dem  
Friedhof in Darß**

Foto: H. Gundlach



**Reparaturarbeiten nach einem  
Sturmschaden an der Kirche  
Gnevsdorf durch einen  
Kletterer der Firma Alpdienste.**

**» Was kann uns scheiden  
von der Liebe Christi?**

RÖMER 8,35

Monatspruch MÄRZ 2023

mann

## Verabschiedungen



Karin Jarchow - Foto: privat

Nach fast 43 Jahren hat Karin Jarchow die Leitung des Singkreises aufgegeben. Es war nicht ihre persönliche Entscheidung. Vielmehr kamen letztlich so wenige Choristen, dass ein eigenständiger Auftritt nicht mehr möglich war. Somit *wurde* entschieden. LEIDER. Dennoch ist sie weiterhin aktiv. Mit ihren Sängerinnen hat sie sich nach Plau orientiert. Dort verstärken sie gemeinsam die Kantorei. Wie schön das gelingen kann, zeigte der Gottesdienst zu Erntedank in Wendisch Priborn. In einer vollbesetzten Kirche wurden

einige Stücke sogar mit Kinderchor gesungen. Vielen Dank für das Engagement, liebe Karin, über diese lange Zeit!

Mitgesungen hatte auch Pastor Schmidt. Er ergänzte den Chor mit seiner so wichtigen Männerstimme. In Wendisch Priborn wurde auch er verabschiedet. Nach einem Jahr seiner fruchtbaren Arbeit haben wir ihn gehenlassen (müssen). Pastor Schmidt war ein Segen für unsere vakante Gemeinde.

In den Worten der Verabschiedung klang mit, dass der Glaube anders sei als Wissen. Nach dreimaliger Verabschiedung in der Woche konnte man lediglich wissen, dass Pastor Schmidt geht. Nach stetiger Wiederholung und einem letzten Händeschütteln konnten wir es nunmehr auch glauben. SCHADE.

Wir wünschen Pastor Schmidt einen guten Start in seiner Domgemeinde in Schwerin.



Pastor Schmidt - geduldig wartend – Foto: U. Ederle

## Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

*Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma*

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh,  
ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt 2021/2022.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

### Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODE1KDB

**Brot**  
**für die Welt**

## *Kirchlich bestattet wurden*

Jürgen Schulz,  
im Alter von 67 Jahren

Brigitte Ebert,  
im Alter von 81 Jahren

Kurt Groß,  
im Alter von 79 Jahren

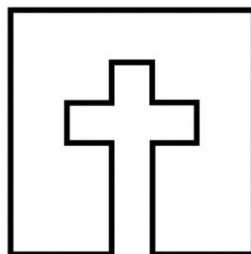
Monika Tugend,  
im Alter von 66 Jahren

Elfriede Bollmohr,  
im Alter von 68 Jahren

Friedrich Stallner,  
im Alter von 94 Jahren

Erika Rautenberg,  
im Alter von 92 Jahren

Günther Lehmann,  
im Alter von 92 Jahren



Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren  
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein,  
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr  
sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4

## Impressum

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

Steinstraße 18, 19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf

Tel. 038737/20263 Email: gnevsdorf-karbow@elkm.de

Internet:

**[www.kirche-gnevsdorf.de](http://www.kirche-gnevsdorf.de)**

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Neu mittwochs 09-11 Uhr**

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

### Pastor Enrico Koch

Tel.: 038731/22319 E-mail: luebz@elkm.de

### Gemeindepädagogin Dorina Weber

Tel.: 0173/6468645 E-mail: dorina.weber@elkm.de

### Spendenkonto der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow:

VR Bank Mecklenburg

IBAN: DE52 1406 1308 0005 2226 80 BIC: GENODEF1GUE

### Spendenkonto des Fördervereins Kirche Gnevsdorf e.V.:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN: DE64 1405 2000 1301 0151 01 BIC: NOLADE21LWL

Herausgeberin dieses Gemeindebriefes ist die Ev. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow; Auflage: 1000 Stück auf Recyclingpapier, Bilder, wenn nicht anders angegeben, von „Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Textbeiträge von:

Ute Ederle, Dorina Weber, Simone Janne

**Sorgen kann man teilen.**



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

**Tel. 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222**

Ihr Anruf ist kostenfrei.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. März 2023.**

## Am 4. Dezember

Geh in den Garten am Barbaratag.  
Geh zum kahlen Kirschbaum und sag:  
Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit.  
Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.  
Doch in drei Wochen, da wird es geschehn:  
Wir feiern ein Fest, wie der Frühling so schön.  
Baum, einen Zweig gib du mir von dir.  
Ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir.  
Und er wird blühen in seliger Pracht  
mitten im Winter in der Heiligen Nacht

*Josef Guggenmos*

